Handbuch zur Standortvorbereitung

Deutsch

Lotem 400-/ Lotem 400 Quantum-Serie

707-00144D-DE

www.creo.com

Copyright

Copyright © 2006 Creo Inc. Alle Rechte vorbehalten. Der Creo-Schriftzug, das Creo-Logo und die Bezeichnungen der Produkte und Serviceleistungen von Creo in diesem Dokument sind Marken von Creo Inc.

Adobe, Acrobat, Adobe Illustrator, Distiller, Photoshop, PostScript und PageMaker sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Apple, iMac, Power Macintosh, Mac OS, AppleShare, AppleTalk, TrueType, ImageWriter und LaserWriter sind eingetragene Marken von Apple Computer, Inc. Macintosh ist eine Marke bzw. in den USA und anderen Ländern eingetragene Marke von Apple Computer, Inc.

PANTONE, Hexachrome, PANTONE Hexachrome und PANTONE MATCHING SYSTEM sind Eigentum von Pantone, Inc.

PEARL, PEARLsetter, PEARLhdp, PEARLdry und PEARLgold sind eingetragene Marken der Presstek, Inc.

XEROX® ist eine Marke der XEROX CORPORATION.

Andere Marken- oder Produktnamen sind die Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

Das vollständige oder teilweise Kopieren, Vertreiben, Veröffentlichen, Neufassen oder Integrieren dieses Dokuments ist ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Creo Inc. untersagt. Im Fall eines genehmigten Kopierens, Vertreibens, Veröffentlichens, Neufassens oder Integrierens dieses Dokuments ist das Ändern bzw. Löschen der Urheber-, Marken- oder Copyrightangaben untersagt. Diese Veröffentlichung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Creo Inc. weder ganz noch teilweise reproduziert, in einem Datenerfassungssystem gespeichert, veröffentlicht, für kommerzielle Zwecke genutzt oder auf irgendeine Weise, sei es elektronisch oder mechanisch, kopiert, aufgezeichnet oder anderweitig übertragen werden. Dieses Dokument ist außerdem im PDF-Format (Portable Document Format) von Adobe Systems, Inc. erhältlich. Die Reproduktion dieses Dokuments auf Basis der PDF-Datei für den internen Gebrauch ist gestattet. Von der PDF-Datei erstellte Kopien müssen in ihrer Gesamtheit reproduziert werden.

Creo Inc.
3700 Gilmore Way
Burnaby, B.C., Kanada
V5G 4M1
Tel.: +1.604.451.2700
Fax:+1.604.437.9891
http://www.creo.com

Intern 707-00144D-DE

Überarbeitet: März 2006

Inhaltsverzeichnis

Lotem 400-/Lotem 400 Quantum-Serie – Handbuch zur Standortvorbereitung 1

Einführung ... 1
Benötigte Werkzeuge ... 2
Antivirus-Software ... 2

Geräteübersicht 3

Optionen ... 4
Abmessungen und Gewicht ... 4
Kabel, Stecker und Steckdosen ... 5

Standortvoraussetzungen 7

Standfläche und Arbeitsbereich ... 7
Rückstandfiltergehäuse ... 8
Umfeldbedingungen ... 9
Standflächen ... 9
Stromversorgung ... 10
Qualität der Stromzufuhr ... 10
Wärmeentwicklung ... 11
Netzleitungsspannung/Frequenz ... 11
Stromleitungsstörungen ... 11
Erdung ... 12
Druckluftzufuhr ... 13
Qualifikationsverfahren für die Luftzufuhr ... 14
Sauberkeit ... 14
Statische Elektrizität ... 14
Feuchtigkeit ... 15
Ultraviolettes Licht ... 15
Klimatisierung ... 15
Belüftung ... 16
Telefonanschluss ... 17
Netzwerk ... 17
Medien und Prozessor(en) ... 17
Platten ... 17
Passgenauigkeit von Druckplatten ... 18

Versand und Lieferung 19

Zuständigkeit des Kunden ... 19
Gabelstapler ... 19
Türen und Gänge ... 19
Versandkisten ... 20

Lotem 400-/Lotem 400 Quantum-Serie – Handbuch zur Standortvorbereitung

Einführung

Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit, um dieses Dokument durchzulesen. Es enthält Richtlinien, um Ihren Standort zur Installation des **Lotem 400 / Lotem 400 Quantum**-Plattenbelichters vorzubereiten.

Ihr Creo-Kundendiensttechniker unterstützt Sie dabei, dass der Standort allen Anforderungen genügt. Die ordnungsgemäße Vorbereitung wird Ihnen helfen, unnötige Probleme und Verzögerungen bei der Installation des Geräts zu vermeiden.

Die folgenden Themen werden behandelt:

- Gerätekonfiguration
- Anforderungen an die Bodenfläche
- Geräteabmessungen
- Gewichtsanforderungen
- Elektrische Anforderungen
- Anforderungen des Rückstandfiltersystems
- Umfeldbedingungen
- Lüftungsanforderungen
- Netzwerk-/Modem-Anforderungen
- Prozessorspezifikationen

Füllen Sie die *Site Inspection Checklist* in Anhang B zusammen mit Ihrem Creo-Kundendiensttechniker aus.

Benötigte Werkzeuge

- Zuluftmanometer (92-0373A), um den Druck und den Fluss der Druckluftzufuhr für den Standort zu prüfen. Siehe *Qualifikationsverfahren für die Luftzufuhr* auf Seite 14.
- Bodenhöhemessgerät (92-0373A), um den Druck und den Fluss der Druckluftzufuhr für den Standort zu prüfen. Siehe *Qualifikationsverfahren für die Luftzufuhr* auf Seite 14.
- Maßband – 15 m.

Antivirus-Software



Hinweis: Creo unterstützt und empfiehlt, dass die Kunden eine Kopie der aktuellsten Version von Symantec Antivirus Corporate Edition erwerben. Diese sollte auf jedem Creo CTP-System installiert werden. Symantec Antivirus-Software wird von Creo weder verkauft, noch wird diese von Creo installiert oder direkt unterstützt. Es wird empfohlen, die Software bei einem Einzelhändler Ihrer Wahl zu erwerben. Kunden, die eine Antivirus-Verzichtserklärung unterzeichnet und an Creo gesendet haben, erhalten hierfür Installationsanweisungen. Eine Kopie der Verzichtserklärung bezüglich Antivirenprogrammen erhalten Sie im Internet unter eCentral. Klicken Sie auf **Self Support > Product Documentation** (Selbst-Support > Produktdokumentation), und geben Sie den Begriff „Antivirus“ als Suchkriterium ein.

Details zur Installation finden Sie im Dokument *Installing Norton Antivirus* (Norton Antivirus installieren) auf eCentral.

Geräteübersicht



Das Gerät besteht aus folgenden Standardkomponenten:

- Plattenbelichter
- Rückstand-Universalfiltereinheit[1]

1. Das Rückstandfiltersystem besteht aus einer Vakuumpumpe und einem Filtersystem zum Entfernen von Rückständen, die von belichteten Druckträgern freigesetzt werden. Siehe *UDRC Site Preparation and Requirements (Rückstand-Universalfiltereinheit – Standortvorbereitung und -voraussetzungen* (725-00089A)).

Optionen

Die Lotem 400-Familie enthält:

- Plattenbelichter Lotem 400
- Plattenbelichter Lotem 400 mit einer Mehrfachkassetteneinheit (MCU)
- Plattenbelichter Lotem 400 mit prozesslosen Platten (chemikalienfrei)
- Plattenbelichter Lotem 400 Xpose

Zur Lotem 400 Quantum-Produktfamilie gehören:

- Plattenbelichter Lotem 400 Quantum
- Plattenbelichter Lotem 400 Quantum mit einer Mehrfachkassetteneinheit (MCU)

Abmessungen und Gewicht

Tabelle 1 zeigt die maximalen Abmessungen und das Gewicht der Ausgabegeräte und Komponenten der Lotem 400-/Lotem 400 Quantum-Serie. Die Abmessungen beziehen sich auf die Frontansicht der Ausgabegeräte der Lotem 400-/Lotem 400 Quantum-Serie mit installierten Abdeckungen.

Die Abmessungen der gelieferten Kisten finden Sie in Tabelle 6 auf Seite 20.

Tabelle 1: Abmessungen und Gewicht der Plattenbelichter und Geräte der Lotem 400-/Lotem 400 Quantum-Series

Gerät	Breite	Länge	Höhe	Gewicht
Lotem 400 Plattenbelichter Lotem 400 Quantum	1750 mm (69 Zoll)	1450 mm (57 Zoll) [enthält: 508-mm (20 Zoll)-Ladeschacht]	1350 mm (53,15 Zoll)	750 kg (1650 lb.)
MCU für Lotem 400	1220 mm (48 Zoll)	1600 mm (63 Zoll)	1350 mm (53,15 Zoll)	650 kg (1430 lb.)
Ladeschacht		450 mm (17,72 Zoll)		
Rückstandfiltergehäuse	Siehe *UDRC Site Preparation and Requirements (Rückstand-Universalfiltereinheit – Standortvorbereitung und -voraussetzungen* (725-00089A)).			
Arbeitsstation	Abhängig von der Konfiguration			

Kabel, Stecker und Steckdosen

In den Tabellen 2–4 werden die gelieferten und erforderlichen Kabel und Stecker für die Ausgabegeräte aufgelistet. Tabelle 5 auf Seite 6 enthält die Anschlüsse für Strom und Druckluft.



Hinweis: Die Anschlüsse werden von Creo nicht bereitgestellt.

Tabelle 2: Kabel und Anschlüsse – Nordamerika

Kabel	Von Creo zur Verfügung gestellt	Vom Kunden zur Verfügung gestellt[a]
Hauptstromzufuhr des Ausgabegeräts	Ja	
Stromzufuhr der Arbeitsstation	Ja	
Stromzufuhr für Rückstandfiltergehäuse	Siehe *UDRC Site Preparation and Requirements (Rückstand-Universalfiltereinheit – Standortvorbereitung und -voraussetzungen* (725-00089A)).	
Telefonleitung	Modem und Serienkabel. Modem-Netzanschluss kann an einen unterbrechungsfreien Stromanschluss (UPS) angeschlossen werden.	Dedizierte Telefonleitung und RJ-11-Kabel zum Modem (muss eine ausreichende Länge für den Anschluss an die Arbeitsstation haben).

a. Die Toleranzen für die Eingabespannungen betragen +6 % -10 %. Der Frequenzwert ist 50/60 Hz ± 1,5 %. Abzweigleitungen sollten über langsam abschaltende Unterbrecher verfügen, damit Störauslösungen durch Einschaltspitzen vermieden werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter *Stromversorgung* auf Seite 10.

Tabelle 3: Kabel und Anschlüsse – Europa, Australien und Südostasien

Kabel	Von Creo zur Verfügung gestellt	Vom Kunden zur Verfügung gestellt[a]
Hauptstromzufuhr des Ausgabegeräts	Geräteeingang IEC320, Typ C20	Dedizierte Abzweigleitung mit 16 A, 200–240 V und IEC 309 16 A-Steckdose
Stromzufuhr der Arbeitsstation	Geräteeingang IEC320, Typ C14	Anschluss IEC320, Typ C13 mit 8 A-Kabel Dedizierte Abzweigleitung 8 A, 200–240 V
Stromzufuhr für Rückstandfiltergehäuse	Siehe *UDRC Site Preparation and Requirements (Rückstand-Universalfiltereinheit – Standortvorbereitung und -voraussetzungen* (725-00089A)).	
Telefonleitung	Serielles Kabel für Modem	Modem, dedizierter Telefonanschluss und Telefonkabel, das eine ausreichende Länge für den Anschluss an die Arbeitsstation haben muss. Außerdem separater WS-Netzanschluss erforderlich (unterbrechungsfreier Anschluss nur mit Steckdosen IEC Typ 320).

a. Die Toleranzen für die Eingabespannungen betragen +6 % -10 %. Der Frequenzwert ist 50/60 Hz ± 1,5 %. Abzweigleitungen sollten über langsam abschaltende Unterbrecher verfügen, damit Störauslösungen durch Einschaltspitzen vermieden werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter *Stromversorgung* auf Seite 10.

Tabelle 4: Kabel und Anschlüsse – Japan

Kabel	Von Creo zur Verfügung gestellt	Vom Kunden zur Verfügung gestellt[a]
Hauptstromzufuhr des Ausgabegeräts (entweder an die SCU oder MCU angeschlossen)	Geräteeingang IEC320, Typ C20 2,5 m Stromkabel mit IEC320 Typ C19-Anschluss an der Geräteseite und L6-20P Anschluss an der Gegenseite L6-20R-Steckdose	L6-20R-Steckdose und dedizierte Abzweigleitung 20 A, 200 V
Stromzufuhr der Arbeitsstation	2,5 m Stromkabel mit 5-15P-Stecker	5-15R-Steckdose und dedizierte Abzweigleitung 100 V, 15 A
Stromzufuhr für Rückstandfiltergehäuse	Siehe *UDRC Site Preparation and Requirements (Rückstand-Universalfiltereinheit – Standortvorbereitung und -voraussetzungen* (725-00089A)).	
Telefonleitung	Serielles Kabel für Modem	Modem, dedizierter Telefonanschluss und Telefonkabel, das eine ausreichende Länge für den Anschluss an die Arbeitsstation haben muss. Außerdem separater WS-Netzanschluss erforderlich (unterbrechungsfreier Anschluss nur mit 5-15R-Steckdosen).

a. Die Toleranzen für die Eingabespannungen betragen +6 % -10 %. Der Frequenzwert ist 50/60 Hz ± 1,5 %. Abzweigleitungen sollten über langsam abschaltende Unterbrecher verfügen, damit Störauslösungen durch Einschaltspitzen vermieden werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter *Stromversorgung* auf Seite 10.

Tabelle 5: Luft- und Netzwerkanschlüsse

Weitere Anschlüsse	Von Creo zur Verfügung gestellt	Vom Kunden zur Verfügung gestellt[a]
Netzwerkverbindung (für Anschluss an den Workflow)	Ethernet: 100 Base-T (RJ-45)	Netzwerkanschluss und Kabel, dessen Länge ausreichend für den Anschluss an die Workstation sein muss.
	FDDI: Duplex SC	
Druckluftzufuhr (eigene Zufuhrleitung empfohlen – siehe *Druckluftzufuhr* auf Seite 13)	Gewindeanschlussmutter (0,5 Zoll) am Gerät	Flexible Luftleitung, mindestens 0,75 Zoll Durchmesser, mit 0,5 Zoll Gewindeanschlussmutter auf einer Seite für den Anschluss an die Lotem 400-/Lotem 400 Quantum-Serie. Die Luftleitung *muss* 20 SCFM bei 90 psi bereitstellen können. Halten Sie die Luftleitung so kurz wie möglich und hindernisfrei. Wenn die Luftleitung länger als 6,1 m ist, verwenden Sie eine Luftleitung mit größerem Durchmesser.

a. Zur Position der Luftzufuhr siehe *Standfläche und Arbeitsbereich* auf Seite 7. Weitere Einzelheiten finden Sie unter *Druckluftzufuhr* auf Seite 13 und *Netzwerk* auf Seite 17.

Standortvoraussetzungen

Standfläche und Arbeitsbereich

Empfehlen Sie Ihrem Kundendienst, TechPlanet zu konsultieren, um sich mit der empfohlenen Standfläche und den Abmessungen für die spezielle Konfiguration des Lotem 400 / Lotem 400 Quantum vertraut zu machen.

Sehen Sie mindestens 1.200 mm vor dem Gerät und 1.000 mm an den Seiten des Geräts für den Bedienerzugang vor.

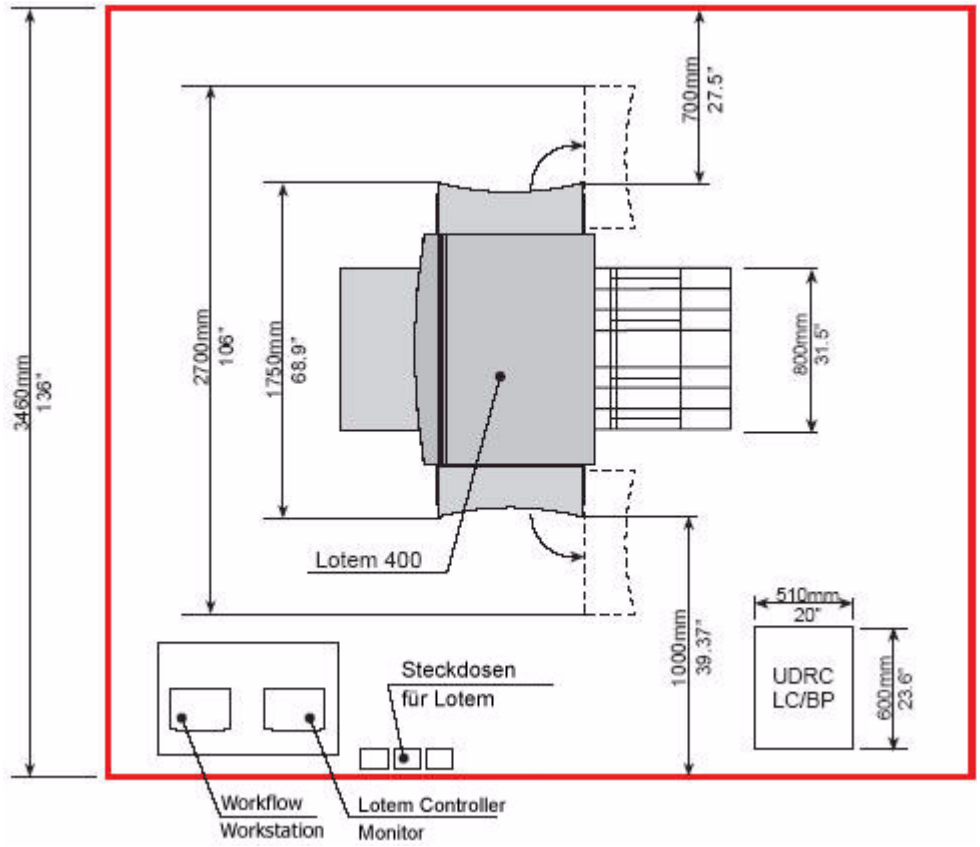


Abbildung 1: Standfläche des Lotem 400 / Lotem 400 Quantum mit Slider Kit

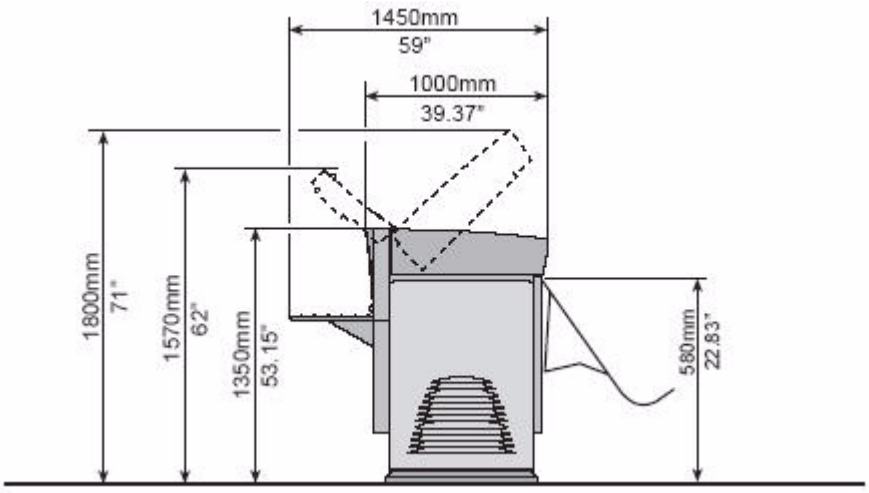


Abbildung 2: Standfläche des Plattenbelichters Lotem 400 / Lotem 400 Quantum

In Gerätenähe muss ein Bereich für die Lagerung von Platten (zur sofortigen Verwendung) und Disketten sowie für Dokumente und Unterlagen usw. vorgesehen werden.

Rückstandfiltergehäuse

Bestimmte Druckträger (Platten oder Film) setzen beim Belichtungsprozess möglicherweise Luftemissionen frei. Die Ausgabegeräte von Creo werden entweder mit einem Rückstandfiltersystem ausgeliefert (oder können damit aufgerüstet werden), das eine Rückstandsammeldüse am Belichtungskopf und eine Filtereinheit wie das UDRC (Rückstand-Universalfiltereinheit) besitzt.

WARNUNG: Partikel- und gasförmige Emissionen, die nicht ordnungsgemäß gefiltert werden, können Ihre Gesundheit gefährden. Eine Liste der Luftemissionen des von Ihnen verwendeten Materials finden Sie im Material-Sicherheitsdatenblatt des Herstellers, oder wenden Sie sich diesbezüglich direkt an den Hersteller oder Vertriebshändler.

Das Rückstandfiltersystem wurde entwickelt, um die Luftemissionen zu extrahieren und zu filtern, um somit zu einer gesünderen Arbeitsumgebung, zur konsistenten Bildqualität sowie zur allgemeinen Zuverlässigkeit und Reinheit des Belichtungsgeräts beizutragen. Einige Druckträgertypen setzen sowohl Partikel- als auch gasförmige Emissionen frei. Andere Druckträgertypen können unter bestimmten Belichtungsumständen auch Emissionen mit größeren Partikeln freisetzen.

WARNUNG: Die Filterung von Luftemissionen erfolgt nicht 100 %ig und muss daher mit einer entsprechenden Belüftung mit Außenluft einhergehen. Wenn nicht für ausreichende Belüftung gesorgt wird, kann dies zum Freisetzen von Luftemissionen führen, die über maßgebliche behördliche Toleranzwerte hinausgehen können, was wiederum zu möglichem Unwohlsein, zu Erkrankungen, Verletzungen und/oder Behinderungen führen kann.

Bei der UDRC-Konfiguration können verschiedene Filteroptionen berücksichtigt werden, die für bestimmte qualifizierte Druckträgertypen optimiert sind. Die Konfiguration für einen bestimmten Kundenstandort wird normalerweise in einem Creo-Angebot, einer Verkaufsvereinbarung, einem Bestellformular, einer Produktspezifikation oder einem vergleichbaren Dokument angegeben.

Die Filtereinheit muss in Reichweite der Kabel und Schläuche aufgestellt werden.

Weitere Informationen zum Rückstandfiltergehäuse finden Sie im Dokument *UDRC Site Preparation and Requirements* (Rückstand-Universalfiltereinheit – Standortvorbereitung und -voraussetzungen, Teilenummer 725-00089A).

Umfeldbedingungen

Installieren Sie das Gerät in einem sauberen und geeigneten Druckvorstufenbereich. Es ist nicht ratsam, das Gerät in einem Maschinensaal zu installieren.

Für die Geräte der Lotem 400-/Lotem 400 Quantum-Serie gelten folgende Arbeitsbedingungen:

Temperatur	20–30 °C (68°–86 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	55 % ± 5 %, nicht kondensierend



Hinweis: Die Verwendung einiger Medientypen führt u. U. zu einer Beschränkung der Arbeitsumgebung der Geräte der Lotem 400-/Lotem 400 Quantum-Serie. Erkundigen Sie sich hinsichtlich Einsatz und Lagerung der Druckträger und den empfohlenen Werten für Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit beim Hersteller.

Weitere Informationen zur UDRC-Betriebsumgebung finden Sie im Dokument *UDRC Site Preparation and Requirements* (Rückstand-Universalfiltereinheit – Standortvorbereitung und -voraussetzungen, Teilenummer 725-00089A).

Standflächen

Der Untergrund muss eben sein und darf keine starken Vibrationen übertragen. Wenn der Standort des Kunden in der Nähe stark befahrener Straßen oder Schienen oder an einem Industriestandort liegt, kann das Gerät über den Boden möglicherweise starken Vibrationen ausgesetzt sein.

Stromversorgung

Die Abzweigleitung für folgende Komponenten muss von derselben WS-Leitung ausgehen, damit für beide Abzweigleitungen eine identische Erdung gewährleistet ist:

- Hauptstromzufuhr des Ausgabegeräts
- Hauptstromzufuhr der Workstation

Abbildung 3 zeigt die Konfiguration der Steckdosen, die vom Ausgabegerät und den Peripheriegeräten verwendet werden.

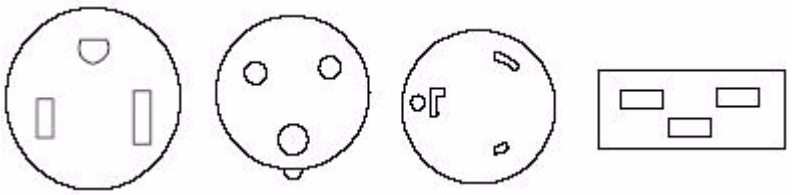


Abbildung 3: Für Ausgabegerät verwendete Steckdosen

Qualität der Stromzufuhr

Vor der Installation des Geräts sollte für eine Woche eine Netzspannungsüberwachung am Standort durchgeführt werden, um die Qualität der Stromzufuhr zu messen[1]. Entspricht die Stromqualität am Kundenstandort nicht den Vorgaben von Creo (+6 %/–10 %), sollte eine Spannungsregeleinrichtung für den Stromkreis des Lotem 400-/Lotem 400 Quantum-Serie-Plattenbelichters bei einem Händler vor Ort erworben werden.

Wenn Bedenken hinsichtlich der Qualität der Netzspannung (Über- oder Unterspannung) am Kundenstandort bestehen, können Sie bei einem lokalen Anbieter ein UPS-Gerät für eine unterbrechungsfreie Stromversorgung erwerben. Ein UPS ist dazu gedacht, das korrekte und vollständige Herunterfahren des Geräts zu ermöglichen, während ein Spannungsstabilisierer es dem Gerät über einen längeren Zeitraum ermöglicht, auch bei Spannungsbedingungen korrekt zu funktionieren, die außerhalb der Spezifikationen des Plattenbelichters Lotem 400 / Lotem 400 Quantum liegen.

UPS-Spezifikationen erhalten Sie vom entsprechenden Anbieter.

1. Creo America hat mit Rx Monitoring Services in Manchester, NH, eine Vereinbarung über die Durchführung von Standorterhebungen hinsichtlich Netzspannung und Umfeldbedingungen für das NAFTA-Gebiet getroffen. Die Überwachungsleistungen umfassen Spannung, Strom, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Staub und Luftdruck. Rx Monitoring Services stellt die am Kundenstandort zu installierende Ausrüstung für maximal 10 Tage bereit. Sie überwachen den Standort und senden einen abschließenden Bericht per E-Mail. Außerhalb von Nordamerika wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Produkt-Support-Spezialisten.

Spezielle Vorkehrungen

Die Stecker der Stromkabel der Arbeitsstation sind für die einzelnen Geräte gedacht. Daher müssen die Netzanschlüsse der Abzweigleitungen in der Nähe der Arbeitsstation installiert werden und leicht zugänglich sein.

Wärmeentwicklung

Die nominale Wärmeentwicklung des Ausgabegeräts beträgt 22.250-26.250 BTU/Std. (ca. 28.000-33.000 J/Std.).

Weitere Informationen zur Wärmeentwicklung des UDRC finden Sie im Dokument *UDRC Site Preparation and Requirements* (Standortvorbereitung und Anforderungen für das UDRC – Teilenummer 725-00089A).

Netzleitungsspannung/Frequenz

Die Netzspannung am Kundenstandort muss in Ländern mit 220-V-Stromnetzen bei der für die Ausgabegeräte der Lotem 400-/Lotem 400 Quantum-Serie angegebenen Nennspannung von 180–254 V (bzw. zwischen 200 und 240 V für Länder mit 110 V) innerhalb des Toleranzbereichs von +6 %/–10 % liegen. Die Spezifikation für die Frequenz ist 50/60 Hz ± 1,5 %.

Der Elektriker am Kundenstandort muss die richtige Anschlussdose installieren, um die Stromzufuhr für das Gerät bereitzustellen. Das Gerät muss über eine andere Leitung als die Arbeitsstation betrieben werden. Die Toleranzwerte für die angegebenen Eingabespannungen erfordern ausgeglichene Leistungsaufnahmen (L1–G=L2–G oder L1G=L1–N).

Die Stromanschlüsse müssen aufgrund des hohen Kriechverlustes der Anlage in Nordamerika vom Verriegelungstyp und in Europa vom Typ B sein. Die Frequenz beträgt 50/60 Hz ± 1,5 %. Weitere Informationen finden Sie im Dokument „*Erratic performance of platesetter - Uninterupptable power supply (UPS)/power conditioner requirement*“ (Unregelmäßige Leistung des Plattenbelichters – Unterbrechungsfreie Stromversorgung (UPS)) auf eCentral.

Stromleitungsstörungen

Der zuverlässige Betrieb von Computersystemen hängt von der Verfügbarkeit einer verhältnismäßig rauschfreien Wechselstromversorgung ab. Die in Maschinen oder Geräten in Büro- oder Fabrikumgebungen im Allgemeinen vorhandenen Beleuchtungen, Leitungsfehler oder Stromversorgungsschaltungen können Leitungs-Übergangsspannungen erzeugen, die den Höchstwert der angewandten Spannung weit überschreiten. Wenn diese Mikrosekunden-Impulse nicht gedämpft werden, können sie den Systembetrieb unterbrechen. Die Stromleitung zum Gerät sollte von elektrisch rauschenden Stromkabeln fern gehalten werden. Wenn Stromleitungsstörungen den Betrieb des Geräts beeinträchtigen, wird dringend die Verwendung eines Leistungsstabilisators empfohlen.

Leistungsabfälle sollten nicht mehr als 30 % der Nennspannung betragen und maximal 10 ms dauern. Schnelle, vorübergehende Störungen der Stromversorgung sollten nicht mehr als 1,0 kV betragen.

Erdung

Bei 60-Hz-Standorten: 208 VAC (zwischen 2 Phasen von je 120 VAC).

Bei 50-Hz-Standorten: 380 VAC.

Erdungsanforderungen für Plattenbelichter und für alle damit in Verbindung stehenden Geräte sollten beachtet werden, um störungsfreien Betrieb sicherzustellen.

Erdungsanforderungen:

- Erdungsdrähte, die isoliert sind und mindestens dieselbe Größe wie die Phasenleiter haben.
- Erdimpedanz weniger als 2 Ohm
- Einzelpunkt und dedizierte Erdung
- Jede Systembelastung (wie Plattenbelichter oder Host) wird durch einen isolierten Erdausgang gespeist und verfügt über eine separate Erdung sowie über Neutral- und Phasenleiter mit Draht derselben Größe.



Hinweis: Gekettete Neutralleiter und Erdungen sind nicht erlaubt.

Druckluftzufuhr

Das Ausgabegerät Lotem 400 / Lotem 400 Quantum erfordert saubere, trockene, *öl- und staubfreie* Druckluftzufuhr (7 bar; 100 psi) gemäß den Angaben in der nachstehenden Tabelle:

Konfiguration	Durchschnittlicher Luftverbrauch*	Kompressorluftzufuhr*
Lotem 400	10 SLPM (0,35 SCFM)	70 SLPM (2,47 SCFM)
Lotem 400 mit MCU	90 SLPM (3,18 SCFM)	170 SLPM (6,0 SCFM)

*SLPM gemessen bei 7 bar, SCFM gemessen bei 100 psi

Ein standardmäßiger 1/4-Zoll-Ausgangsanschluss ist erforderlich. Er sollte bis zu 5 m von der Maschine entfernt an die Wand montiert werden.

Die Luftzufuhr sollte ISO-Klasse 4 entsprechen.

- Maximale Partikelgröße 15 µm (0,006 Zoll)
- Konzentration von Schmutzpartikeln: 8 mg/m^3 (0,000216 oz./$yd.^3$)
- Maximaler Drucktaupunkt 3 °C bei 8 bar [37,4 F bei 120 psi]
- Maximaler Ölgehalt 5 mg/m^3 (0,00135 oz./$yd.^3$)



Hinweis: Verwenden Sie keine Schmierstoffe.

Hinweis: Die Temperatur der Luftleitung vom Trocknungsgerät zur Maschine muss über 3 °C gehalten werden.

Beispiele für mögliche Druckluftsysteme:

Für Lotem 400

Hersteller	Kaeser	Atlas Copco
Kompressortyp	Kolben	Kolben
Kompressormodell	Premium-Silant 130/10	LFx-1.0-T20
Luftbehälter (Liter)	10	50
Trockner (230 V-AC)	TAH-4	FX1
Automatischer Wasserablauf	gemäß Luftbehälter	gemäß Luftbehälter

Für Lotem 400 mit MCU

Hersteller	Kaeser	Atlas Copco
Kompressortyp	Schraube	Schraube
Kompressormodell	SX-3	GX2-10 (50 Hz)
Luftbehälter (Liter)	250 (oder 280)	250
Trockner (230 V-AC)	TA-5	FX1
Automatischer Wasserablauf	ECO-21-PLUS	WD80

Qualifikationsverfahren für die Luftzufuhr

Mit diesem Verfahren kann ermittelt werden, ob die Luftzufuhr beim Kunden für den zufrieden stellenden Betrieb des Ausgabegeräts geeignet ist. Dazu ist ein Messgerät (92-0373A) erforderlich, dass speziell zum Testen der Luftzufuhr des Ausgabegeräts entwickelt wurde.

1. Schließen Sie das Gerät an das Ende des Luftschlauchs bzw. der Luftleitung an, die normalerweise an das Ausgabegerät angeschlossen ist. Zu diesem Zweck wurden einige zusätzliche Adapteranschlussstücke und eine Rolle Teflon®-Band bereitgestellt.
2. Schalten Sie das Ventil am Messgerät ein.
3. Tragen Sie die Ergebnisse in Tabelle auf Seite 33 ein.
4. Wiederholen Sie diesen Test am Tag zwei oder mehrere Male in entsprechenden Intervallen, um zu bestätigen, dass die Luftzufuhr nicht durch andere Maschinen usw. beeinträchtigt ist.

Das Messgerät darf während des Tests zu keiner Zeit unter 90 psi fallen. Wenn die Luftzufuhr diese Mindestanforderung nicht erfüllt, liegt sie für das Ausgabegerät unterhalb der Spezifikationen.

Sauberkeit

Filter in der Klimaanlage sollten in der Lage sein, 60 % aller Staubteilchen der Größe 10 Mikrometer zu blockieren.

Saubere Luft ist unbedingt notwendig, da eine verschmutzte Umgebung Flecken auf Ihren Platten sowie eine Fehlfunktion der Maschine verursachen kann.

Gemäß IEC-721-3-3,7

Name: Mechanisch aktive Substanzen

Klasse: 3S2, 7S1

Schweregrad: Sand 30 mg/m^3

- Staub (Suspension) 0,2 mg/m^3
- Staub (Sedimentation) 1,5 mg / (m^2 X Std.)

Statische Elektrizität

- Die Feuchtigkeit muss 55 % ± 5 % betragen, um die statische Elektrizität bei den Platten zu verringern. Siehe *Feuchtigkeit* unten.
- Die Verwendung von Auslegeware ist im Fußbodenbereich der Lotem 400-/Lotem 400 Quantum-Ausgabegeräte nicht empfohlen. Falls dennoch Teppichboden verwendet wird, sollten am Standort nur Antistatik-Teppiche eingesetzt werden. Die Dicke des Teppichs darf bis zu 12 mm betragen.

Feuchtigkeit

Das Ausgabegerät erfordert eine relative Feuchtigkeit von 55 % ± 5 %.
Ein industrieller Dampfbefeuchter kann benutzt werden, um die Feuchtigkeitsbedingungen zu erfüllen.

Ultraviolettes Licht

Einige Platten wie z. B. Kodak DITP reagieren auf ultraviolettes Licht. Wenn solche Platten benutzt werden oder wenn das Lotem 400-/Lotem 400 Quantum-Ausgabegerät direkt mit einem Plattenstapler verbunden ist, benötigen Sie ein entsprechend sicheres Licht.

Klimatisierung

Ausreichende Klimatisierung sollte vorhanden sein, um eine Wärmeableitung für das Ausgabegerät **und** alle zusätzlichen Geräte im Systemraum herzustellen, sowie eine zusätzliche Sicherheitsspanne von mindestens 25 %. Stellen Sie sicher, dass das Lüftungssystem das gesamte Luftvolumen im Zimmer 16 Mal pro Stunde zirkulieren kann.

Das Ausgabegerät erfordert eine konstante Temperatur von 23×C ± 2×C (73,5×F ± 3×F).

Die berechneten Klimatisierungsanforderungen für das Ausgabegerät (in BTU/Stunde) finden Sie in der Tabelle unten.

Plattenbelichter	12.000-16.000 BTU/h
Host	2.500 BTU/h
Rückstandfiltersystem	4.800 BTU/h
Verschiedene andere Geräte	1.500 BTU/h
Sicherheitsspanne (25 % der obigen Werte)	6.250 BTU/h
Gesamt	27.050-31.050 BTU/h

Beachten Sie die folgenden Richtlinien:

- Im Systemraum sollten im Idealfall an zentraler Stelle sowohl ein Thermometer als auch ein Hygrometer ständig vorhanden sein.
- Außerdem wird dringend empfohlen, dass Sie ein Feuchtigkeits- und Temperatur-Registriergerät einsetzen.

Belüftung

Keine Filterung ist zu 100 % effektiv (Kohlenmonoxid wird z. B. von Creo-Filtern nicht erfasst). Für das Rückstandfiltersystem ist deshalb eine Belüftung mit Außenluft erforderlich. Entlüftungsschlitze (über die Luft aus dem Raum abgeführt wird) sollten sich so nahe wie möglich beim Rückstandfiltersystem und Ausgabegerät befinden.

Die Geräte der Lotem 400-/Lotem 400 Quantum-Serie erfordern eine minimale Belüftung von 1,1 m^3/min[1] mit Außenluft. Diese Belüftung verhindert die Ansammlung von Luftemissionen, die möglicherweise bei der Belichtung bestimmter Druckträger freigesetzt werden.[2]

Die Belüftung mit Außenluft darf nicht mit dem Luftkreislauf im Raum verwechselt werden, der sich durch die Steuerung der Temperatur oder Luftfeuchtigkeit ergibt. Die Belüftung mit Außenluft macht ungefähr 10 % bis 30 % der Luftkreislaufrate im Raum aus. Um ausreichende Luftmischung zu erreichen, empfiehlt Creo einen Luftkreislauf von mindestens 3 Luftwechseln pro Stunde.

Diese Empfehlungen gelten für ein einzelnes Gerät ohne weitere Zusatzgeräte im Raum. Andere Belichtungsgeräte, Prozessoren, Öfen, HVAC-Systeme usw. können zusätzliche Emissionen an die Arbeitsumgebung abgeben, wodurch sich der Wert für die erforderliche Belüftung mit Außenluft erhöht.

Der Kunde ist für die Überprüfung der Luftemissionen im betreffenden Raum und die Sicherstellung verantwortlich, sodass bei der Installation der Lotem 400-/Lotem 400 Quantum-Serie die Anforderungen der örtlichen, staatlichen, provinzbezogenen, regionalen und nationalen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften erfüllt werden. Sollten Unklarheiten bezüglich der Luftemissionsmenge bestehen, sollte der Kunde eine Überprüfung der Luftqualität im geschlossenen Raum durch einen qualifizierten Fachmann für Industriehygiene durchführen lassen.

1. Dies ist ein Standardwert. Bestimmte Druckträger erfordern möglicherweise eine stärkere Belüftung. Ziehen Sie die CTP Media Imaging Performance Database (über Ihren Creo-Vertreter verfügbar) zu Rate, um den empfohlenen Wert für bestimmte Druckträger zu prüfen. In dieser Datenbank ist angegeben, wenn der Wert vom Standard abweicht.
2. Informationen zu den von bestimmten Druckträgern während der Belichtung freigesetzten gefährlichen Komponenten sollten im MSDS (Sicherheitsdatenblatt) des Herstellers oder einem vergleichbaren Dokument zur Verfügung stehen.

Telefonanschluss

Der Kunde muss für die Telefonunterstützung von Creo eine spezielle analoge Direktleitung für die Workstation bereitstellen (die diese nicht gemeinsam mit einem anderen Gerät nutzt). Eine Liste der erforderlichen Telefonstecker finden Sie in den Tabellen 2–4. Ferner sollte der Kunde am Standort des Ausgabegeräts eine separate Sprechleitung für die Kommunikation mit Creo-Kundendienstmitarbeitern während der telefonischen Unterstützung vorsehen.



Hinweis: Für die Fernunterstützung des Ausgabegerätes ist eine separate Direktleitung erforderlich. Creo kann Fernunterstützung nur für Geräte anbieten, die Telefonleitungen nicht gemeinsam mit anderen Geräten nutzen.

Netzwerk

Für jedes Lotem 400-/Lotem 400 Quantum-Gerät müssen insgesamt vier TCP/IP-Adresse bereitgestellt werden:

- Eine LAN-Verbindung (Local Area Network) zum Ausgabegerät für die Bereitstellung von Dateien von der Arbeitsstation.
- Drei fortlaufende statische TCP/IP-Adressen für die Verbindung zwischen Ausgabegerät und Arbeitsstations-PC.
  - Eine Adresse für die Arbeitsstation für die PPP-Verbindung.
  - Eine Adresse für das MCE-Ende (Master Control Electronics) der PPP-Verbindung.
  - Eine Adresse für die RAS-Verbindung (Remote Access Services).



Wichtig: Der Kunde muss sicherstellen, dass diese drei Adressen aus den verfügbaren Adressen im DHCP-Pool entfernt werden.

Medien und Prozessor(en)

Die Prozessorspezifikationen können sich ändern und hängen von dem spezifischen, am Standort des Kunden benutzten Prozessor ab. Der Prozessoranbieter sollte die relevanten Informationen bereitstellen.

Platten

- Die Lotem 400-/Lotem 400 Quantum-Ausgabegeräte unterstützen thermische Platten, die auf eine IR-Wellenlänge von 830 nm reagieren.
- Speicherraum für Platten: Wenden Sie sich in Bezug auf die empfohlenen Feuchtigkeits- und Temperaturbedingungen, unter denen die Platten gelagert werden sollten, an den Druckplattenanbieter.
- Wenden Sie sich in Bezug auf ein Platten-Densitometer an Ihren Händler, das für thermische Druckträger passt.

Passgenauigkeit von Druckplatten

Für eine optimale Passgenauigkeit müssen die vom Ausgabegerät verwendeten Referenzpunkte auch von der Biege- und Lochungsanlage verwendet werden. Die verwendeten Plattenregisterpunkte werden in Abbildung 4 gezeigt.

Der Kunde ist verantwortlich, die Anforderungen zum Erreichen der optimalen Passgenauigkeit der Druckplatte auf der Druckmaschine zu erfüllen.

Weitere technische Daten für die zu verwendenden Lochungs- und Biegeanlagen für das Ausgabegerät derLotem 400-/Lotem 400 Quantum-Serie erhalten Sie über den Kundendienst von Creo.

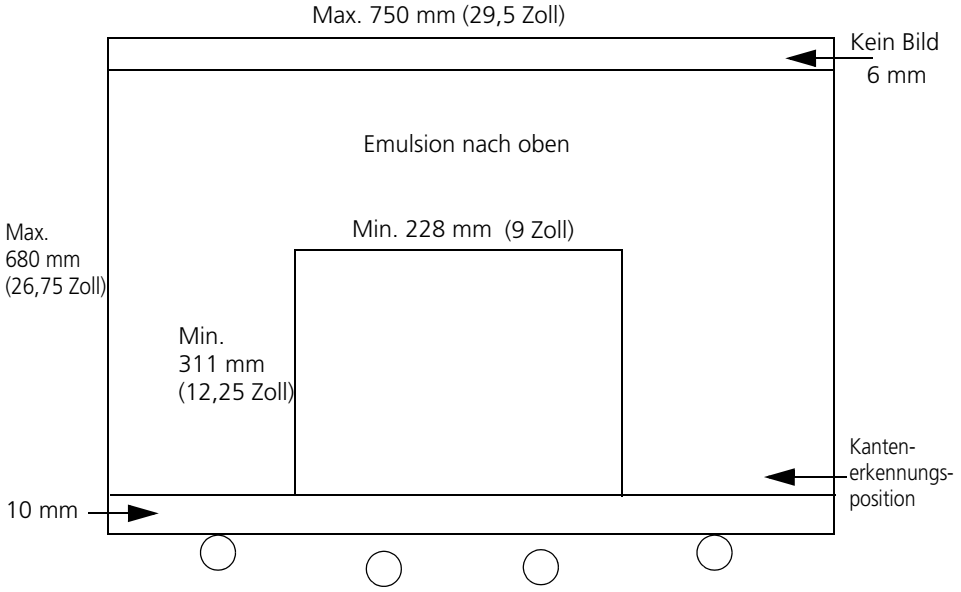


Abbildung 4: Druckplattenregisterpunkte

Versand und Lieferung

Zuständigkeit des Kunden

Es ist Aufgabe des Kunden, Creo die Lieferanweisungen mitzuteilen. Der Kunde ist zuständig für den Transport aller Versandkisten an den Installationsstandort und für das Entladen der Versandkisten am Installationsstandort. Er ist nicht verpflichtet, die Kisten auszupacken. Creo empfiehlt dem Kunden für das Entladen der Versandkisten den Einsatz professioneller Monteure. Es ist eine Laderampe erforderlich (ein vertikaler Abstand vom Boden zur Rampe von 1,2 m), und es muss die Möglichkeit bestehen, einen 15,9 m langen Anhänger zu entladen.

Techniker von Creo sorgen für das Entladen der Kisten und den Aufbau der Anlage.

Gabelstapler

Der Kunde stellt für das Entladen der Anlage einen Gabelstapler oder Lastkran mit einer Mindestlastkapazität von 1.365 kg zur Verfügung. Die Breite der Gabeln darf 15 cm nicht überschreiten, die Gabelspanne muss 51 cm betragen.

Türen und Gänge

Der Kunde muss vom Eingang bis zum Standort des Trendsetter einen freien Zugang durch Türen und Gänge gewährleisten, damit die Anlieferung zum Installationsstandort auf Paletten erfolgen kann. Creo empfiehlt dem Kunden die Erstellung eines Routenplans. Siehe *Versandkisten* für die maximalen Abmessungen der Transportkisten.



Hinweis: Der Kundendiensttechniker muss den kompletten Weg von der Entladestelle zum Installationsstandort abgehen. Messen Sie die Breite und Höhe von Türen, Öffnungen und Gängen, um sicherzustellen, dass ausreichend Platz vorhanden ist, um alle Komponenten sicher zu transportieren.

Versandkisten

Das Ausgabegerät wird normalerweise in 1–3 Versandkisten ausgeliefert, abhängig von den bestellten Optionen. Tabelle 6 führt die einzelnen Abmessungen (L x B x H) und Gewichte der Transportkisten auf.

Tabelle 6: Abmessungen und Gewicht der Versandkisten

Kisteninhalt	Länge	Breite	Höhe	Gewicht
Plattenbelichter der Lotem 400-/Lotem 400 Quantum-Serie	2065 mm (81,3 Zoll)	1145 mm (45,08 Zoll)	1600 mm (63 Zoll)	750 kg (1650 lb.)
MCU	1830 mm (72,05 Zoll)	1400 mm (55,12 Zoll)	1470 mm (57,87 Zoll)	650 kg (1430 lb.)
Arbeitsstation	Abhängig von der Konfiguration			
Rückstandfiltergehäuse	Siehe *UDRC Site Preparation and Requirements (Rückstand-Universalfiltereinheit – Standortvorbereitung und -voraussetzungen* (725-00089A)).			

A Hinweis

Die Belichtung kann bei bestimmten Druckträgern zu Luftemissionen führen. Dieser Hinweis ist lediglich dafür vorgesehen, allgemeine Informationen in Bezug auf diese Emissionen bereitzustellen. Für Informationen, die sich auf einzelne Druckträger beziehen, greifen Sie bitte auf die MSDS- oder andere Dokumentationen des Medienherstellers zurück.

Die Nebenprodukte, die bei der Belichtung der Druckträger entstehen, können einen oder mehrere der folgenden Stoffe beinhalten: Aldehyde (Formaldehyd, Acetaldehyd); Oxide (Stickstoffdioxid, Stickoxid, Kohlenmonoxid); flüchtige organische Verbindungen und Olefine (Benzol, 1,3-Butadiene); andere Gasverbindungen (hydrogenes Cyanid usw.); Schwebstoffe (Staub).
Diese Liste ist unvollständig. Je nach verwendetem Medium können auch andere Verbindungen in den Emissionen auftreten.

Um Verunreinigungen vorzubeugen und die Zuverlässigkeit der Belichtung zu erhöhen, ist das Creo-Ausgabegerät eventuell, je nach dem am spezifischen Einsatzort qualifizierten Druckträger, mit einem integrierten oder externen Rückstandfiltersystem ausgestattet (z. B. mit einer Rückstand-Universal-filtereinheit). Je nach Konfiguration der Filtereinheit kann diese Einheit lediglich Staub (z. B. UDRC-BP) oder aber sowohl Staub als auch eine Reihe von gashaltigen Nebenprodukten des Belichtungsvorgangs auffangen (z. B. UDRC-LC). Es ist äußerst wichtig, die Filter in der Filtereinheit regelmäßig auszutauschen.

Nicht alle Emissionen können durch das Filtern effizient erfasst werden. An Aufstellungsorten von Creo-Ausgabegeräten und Filtereinheiten muss ausreichend Außenlüftung gewährleistet werden. Die Anforderungen an die Belüftungsleistung sind entweder im Dokument *Output Device Site Preparations & Requirements* (Standortvorbereitung und Anforderungen für das Ausgabegerät) oder in einem anderen entsprechenden Dokument enthalten.

Creo kann die Sicherheit am Arbeitsplatz nicht unter allen Betriebsbedingungen garantieren, da bestimmte Faktoren weder bei Creo bekannt noch von Creo kontrollierbar sind. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem (aber nicht ausschließlich):

- Unzureichende Belüftung oder schlechte Durchlüftung des Belichtungsraumes, was im gesamten Raum oder in Teilen des Raumes zu höheren Emissionskonzentrationen als erwartet führen kann.
- Belichtung von Medien, die nicht qualifiziert oder im Voraus von Creo genehmigt wurden, insbesondere von Medien, die nicht für die Benutzung mit einem Rückstandabbausystem oder einer Filtereinheit qualifiziert und somit nicht im Creo Verkaufsvertrag, Kundenvertrag, Bestellformular, Servicevertrag, in der Endgerätkonfiguration oder einem ähnlichen entsprechenden Dokument aufgeführt wurden.
- Änderungen der Zusammensetzung oder des Herstellungsprozesses qualifizierter Medien, die durch den Hersteller nach der Qualifizierung vorgenommen werden und zu abweichenden, also anderen oder höheren, Emissionen als erwartet führen.
- Falsche oder unvollständige Auflistung möglicher Emissionen durch den Druckträgerhersteller für Creo, was zu anderen oder größeren Emissionen als erwartet führen kann.
- Kombinierte Wirkung von Luftemissionen, die auf unterschiedliche Verbindungen zurückzuführen sind, und die durch kumulative oder synergistische Effekte größere als die erwarteten Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit haben kann.
- Luftemissionen von anderen Quellen in Verbindung mit den Emissionen des Belichtungssystems, die die Werte der berufsspezifischen Gesundheitsvorschriften überschreiten oder kumulative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit haben können, die größer sind als die für die einzelnen Emissionen erwarteten Auswirkungen.
- Unterschiede in der persönlichen Empfindlichkeit auf Luftemissionen, weshalb empfindlichere Personen intensiver auf solche Emissionen reagieren können.
- Unbefugtes Hantieren, Missbrauch oder unsachgemäße Wartung der Belichtungssausrüstung oder der Emissionssicherheitssysteme, die zu zusätzlichen Emissionen führen können.
- Nichtbeachtung von Anweisungen in Benutzerhandbüchern, von Sicherheitsetiketten, im Standortvorbereitungshandbuch oder anderen Creo-Dokumenten, was zu übermäßig hohen Emissionsmengen führen kann.
- Änderungen in den berufsspezifischen Gesundheitsvorschriften oder industriellen Hygienerichtlinien, die dazu führen können, dass ein System nach seiner Erstinstallation als sicher angesehen wird, aber zu einem späteren Zeitpunkt als unsicher gilt.

Aufgrund der oben aufgeführten und anderer Variablen, von denen sich viele unter Kontrolle des Endbenutzers oder des Druckträgerherstellers befinden, kann Creo nicht garantieren, dass unter allen Installations- und Betriebsbedingungen des Belichtungssystems, einschließlich verwendeter Filtereinheiten und Druckträgertypen, die Druckträger während der Belichtung nicht Emissionen freisetzen, die von einem Bediener oder anderen Personen als unangenehm empfunden oder als schädlich im Sinne eines Schadensanspruchs betrachtet werden können. DIE EINZIGE GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG, FALLS ERFORDERLICH, ERFOLGT JE NACH ANWENDBARKEIT GEMÄSS DER STANDARD-VERKAUFSBEDINGUNGEN ODER GGF. DER KUNDENVEREINBARUNG VON CREO. Weder dieser Anhang noch das Dokument für die *Site Preparations and Requirements* oder (Standortvorbereitung und Standortanforderungen) andere ähnliche Dokumente versprechen oder garantieren einen bestimmten Grad an Leistung, und weder dieser Anhang noch das Dokument für die *Site Preparations and Requirements* (Standortvorbereitung und Standortanforderungen) oder andere ähnliche Dokumente stellen in irgendeiner Form eine verbriefte Garantie dar. Allein der Endbenutzer ist dafür verantwortlich, die stete Befolgung aller berufsspezifischen Gesundheits- und Schutzbestimmungen bzw. -richtlinien in seiner Arbeitsumgebung sicherzustellen.

B

Site Inspection Checklist

Full completion of this checklist will greatly assist in building, delivering, and installing the Lotem 400/ Lotem 400 Quantum and all its accessories.

Site Information

Company name: _____

Site address:

Shipping address:

Contact Information

Contact name: _____

Position: _____

Telephone/fax: _____

E-mail: _____

Prepress manager: _____

Maintenance manager: _____

Network manager: _____



Note: All operators must be capable of running a personal computer with a Microsoft® Windows® operating system. If there are more than four operators to be trained, an extra day will be required after the installation.

Machine Usage

Number of shifts per day: _____

Shift 1 hours: _____

Shift 2 hours: _____

Shift 3 hours: _____

Shift 4 hours: _____

Media Supported

List all plate types and sizes to be used for each device.

Measurements are in:

☐ mm ☐ in.

Media type[a, b]	Plate size	Average # of plates per day	Average length of press run	Type of work (4-color; spot color; halftones; Staccato®; text only)

a. Creo-approved media only. Imaging speed can be affected if media sensitivity or processing is inconsistent with Creo's qualification testing. See your Creo representative for specific media information.

b. Some plates may restrict the operating environment of the system. Consult the plate manufacturer for their recommended temperature and humidity ranges for plate operation and storage.

Is a plate punch to be used?

☐ Yes ☐ No

Punch name and model: _____

Installation date: _____

Comments on punch condition:

Is a plate bender to be used?

☐ Yes ☐ No

Plate bender name and model: _____

Are the registration points of the plate bender and punch the same as those of the device?

☐ Yes ☐ No

Comments:

Press(es) Supported

Press name and model: _____

Processor Supported

Processor name and model: _____

Delivery date: _____

Has the customer met the power and plumbing requirements for the processor?

☐ Yes ☐ No

Comments:

Other Creo Equipment On Site

Are any other Creo products already installed?

☐ Yes ☐ No

Comments:

Will Creo be installing other new equipment during the installation of the Lotem 400/ Lotem 400 Quantum?

☐ Yes ☐ No

If yes, what will be installed?	When?	Who at Creo is doing the install?

Configuration

Which autoloader options were ordered?

☐ Single-cassette unit ☐ Multiple-cassette unit

Extra cassettes ordered? (SCU only) ☐ Yes ☐ No

If yes, how many? _____

Cassette will be docked on the ☐ Left ☐ Right

Site Requirements



Note: Install the device in a clean prepress area.

1. Is there sufficient area for the device? Measure the available space at the site location.

   ☐ Yes ☐ No

   Comments:

2. Is the working area free from support beams or other obstacles?

   ☐ Yes ☐ No

   Comments:

3. Is the customer aware that they are responsible for transport of shipping crates from their shipping dock to the installation area?

   ☐ Yes ☐ No

4. Does the forklift to be used meet requirements? (See *Gabelstapler* on page 19.)

   ☐ Yes ☐ No

5. Do the doors and hallways between the shipping dock and the installation have sufficient area to allow passage of the shipping crates? (See *Türen und Gänge* on page 19.)

☐ Yes ☐ No

Comments:

6. Can the receiving area accommodate a typical air ride truck—that is, does it have dock level? (See *Versand und Lieferung* on page 19.)

☐ Yes ☐ No

Comments:

7. Will the room's temperature control system be able to handle the heat load generated by the device and the processor line? (See *Wärmeentwicklung* on page 11.)

☐ Yes ☐ No

Comments:

8. Will the room's humidity control system be able to handle the moisture load generated by the processor line?

☐ Yes ☐ No

Comments:

9. Is the installation area flat to the required specification? (See *Standflächen* on page 9.)

☐ Yes ☐ No

Comments:

10. Does the floor meet the maximum peak loading specification? (See *Standflächen* on page 9.)

☐ Yes ☐ No

Comments:

11. What are the AC mains voltages?

AC mains voltage for workstation: _____

AC mains voltage for device: _____

12. Is power conditioning required?

☐ Yes ☐ No

If yes, has a line conditioner been ordered?

☐ Yes ☐ No

13. Is UPS required?

☐ Yes ☐ No

If yes, has the UPS been ordered?

☐ Yes ☐ No

14. Is a 20 A service (16 A in Europe) with a slow-blow fuse or breaker installed, and a dedicated ground for the device?

☐ Yes ☐ No

Comments:

15. Is the AC service for the workstation installed and originating from the same supply panel as the device AC service?

☐ Yes ☐ No

Comments:

16. Does the air supply flow (tested using air supply gauge 92-0373A) meet specifications? (See the *Qualifikationsverfahren für die Luftzufuhr* on page 14.)

☐ Yes ☐ No

Record the test results in the following table.

Air supply qualification test results

Part number of measurement tool: _____

First Test	
Time on	Pressure
10 Sec	
20 Sec	
30 Sec	
40 Sec	
50 Sec	
60 Sec	

Second Test	
Time on	Pressure
10 Sec	
20 Sec	
30 Sec	
40 Sec	
50 Sec	
60 Sec	

Third Test	
Time on	Pressure
10 Sec	
20 Sec	
30 Sec	
40 Sec	
50 Sec	
60 Sec	

17. Is the air supply filtered and dried as per specification? (See *Druckluftzufuhr* on page 13.).

☐ Yes ☐ No ☐ Prefilter ordered

Comments:

18. Are the voice and data telephone lines installed?

☐ Yes ☐ No Modem number: _____

Comments:

19. What type of network connection is used?

_____

Follow Up

Is follow-up required?

☐ No — The location described in this document meets all criteria for a timely and successful installation of the Lotem 400 / Lotem 400 Quantum.

☐ Yes — Some follow-up is required to ensure that the site requirements are met **prior** to the installation of the device.

The outstanding items from the Site Requirements list are:

Name of customer contact: _____

Telephone/fax: _____

E-mail: _____

Date of next follow-up contact: _____

Site Inspection Completed

The presite inspection was performed on _____ by a representative of Creo and witnessed by at least one representative of the customer.

Creo representative: _____

Signature: _____

☐ The Customer understands and hereby agrees to the requirements outlined in the *Lotem 400 / Lotem 400 Quantum Family Site Preparation Guide*, including any appendix attached thereto, as acknowledged by the Customer's signature herein or, alternatively, by the customer's signature on a Creo Sales Agreement, Customer Agreement, Service Agreement, Order Form, or similar applicable document.

Customer representative: _____

Signature: _____